



# Schwer auf Zack

Neues von der OPS aus Drevenack

Das LOGO -  
So macht Schule Spaß!!

Ausgabe 6  
Frühjahr 2013



Unser LOGO ist der neue  
Luxuslernraum.

Luxuslernraum deshalb, weil es dort so besondere Sachen gibt wie Stühle mit verstellbarer Fußablage - das ist kein Witz! Und die Tische kann man total leicht verschieben und immer wieder neu zusammenstellen.

Der Raum heißt LOGO wie die Nachrichten.

Es gibt besondere Regeln: man darf dort nicht essen und man muss den Raum nach der Benutzung wieder sauber verlassen. Und die letzte Regel ist, dass man dort nur leise und ganz konzentriert arbeiten darf.

Man kann dort auch noch in der Lesecke lesen oder zu verschiedenen Themen in Wissensbüchern forschen. Es gibt noch einen PC und vieles mehr.

Oh das Wichtigste haben wir fast vergessen zu erwähnen: Es gibt auch noch TAFELN zum Abnehmen. Die sind 1x1 Meter groß und man kann sie auf den Tisch legen, um sie zu beschriften und später wieder aufhängen.

**Das alles können wir jetzt an unserer Schule nutzen:  
Ist das nicht COOL??!!!!? ;-)**

**Themen in dieser  
Ausgabe:**

- ☺ Wölfe und Pferde
- ☺ Fußball
- ☺ Schule anderswo
- ☺ Vorlesetag
- ☺ und ein wenig mehr

# Interessantes über den Wolf

Der Wolf ist der Stammvater des Hundes und sieht einem großen Hund auch ähnlich. Der Wolf hat einen länglichen Kopf, aufrecht stehende Ohren, einen schmalen, kräftigen Brustkorb und lange, sehnige Beine. Er ist ein ausdauernder Läufer und ein guter Schwimmer. Wie der Hund ist der Wolf ein Fleisch fressendes Säugetier. Sein Geruchssinn und das Gehör sind hoch empfindlich, was für die Jagd sehr wichtig ist. Den Schwanz nicht eingereicht ist ein Wolf 1 bis 1,5 Meter lang. Er wiegt je nach Art zwischen 18 und 66kg. Das Weibchen ist kleiner als das Männchen.

## DIE AUGEN

Die mandelförmigen Augen des Wolfes sind gelb, braun oder hellblau. Das Sehvermögen ist nicht so gut ausgeprägt. Der Wolf kann zwar sich bewegende Beutetiere auch bei schlechten Lichtverhältnissen, im Morgengraue oder in der Dämmerung, erkennen, dabei jedoch keine Details unterscheiden.

## DAS FELL

Das Fell des Wolfes ist je nach Rasse und Lebensraum unterschiedlich gefärbt (grau, rötlich, schwarz oder weiß). Von jeder Farbe sind im Fell viele verschiedene Töne vertreten. Diese Farbenvielfalt ist bei den Säugetieren einmalig. Das Wolfsfell besteht aus drei Arten von Haaren: Die flauschige Unterwolle schützt vor Kälte, während die langen, borstigen Grannen und das Deckhaar Regen und Schnee abhalten. Die Wölfe, die in kalten Regionen leben, haben ein sehr dichtes Fell, die Wölfe in wärmeren Gegenden besitzen dagegen nur ein sehr kurzes Fell.

## DER GERUCHSSINN

In der Nase des Wolfes sitzen 22-mal mehr Geruchsrezeptoren als im menschlichen Riechorgan. Für Wölfe ist der Geruchssinn sehr wichtig, weil sie ihre Reviere mit Duftmarken abgrenzen und sie sich untereinander am Geruch erkennen. Außerdem spüren sie ihre Beute mit der Nase auf und das aus bis zu 2,5 km Entfernung.

## DIE OHREN

Die Ohren sind aufrecht, spitz und sehr beweglich. Der Wolf dreht sie in die Richtung, aus der die Geräusche kommen. Sein hoch entwickeltes Gehör nimmt auch Frequenzen wahr, die der Mensch nicht hört. Er kann einen anderen Wolf in 9 km Entfernung heulen hören.

## DIE ZÄHNE

Wie der Hund besitzt der Wolf 42 Zähne. Mit seinen Eckzähnen tötet er die Beutetiere, mit den Schneidezähnen reißt er Stücke aus dem Fleisch und mit den Backenzähnen zermalt er Knochen und das Fleisch.

# Schule in Bulgarien

Mein Name ist Alexandra. Ich gehe in die Klasse 3a.

Meine Mutter ist Bulgarin. Sie bringt mir bei bulgarisch zu sprechen, zu lesen und zu schreiben.

In den Ferien fliege ich oft nach Bulgarien zu meiner Oma. Aber dieses Mal bin ich das erste Mal ganz alleine geflogen. Dort konnte ich eine bulgarische Schule besuchen. Meine Oma war dort früher einmal selbst Lehrerin.

Es ist dort vieles anders, als bei uns in der Schule : Alle Kinder sitzen zum Beispiel an Einzeltischen und es gibt keine Kreidetafeln. Eine 6 ist die beste Zensur und die 2 die schlechteste.

Die Buchstaben sehen auch fast alle anders aus.

Hier kannst du ein paar Beispiele sehen:

## Buchstaben in bulgarischer Schrift:

Ф = F

П = P

Г = G

Щ = Sch



## Die Fledermaus



Fledermäuse sind Säugetiere! Auch wenn Fledermäuse fliegen können, haben sie mit dem Menschen mehr gemeinsam als mit den Vögeln: Sie sind Säugetiere wie wir! Sie bringen lebende Junge zur Welt, die Mütter säugen ihre Jungen, der Körper der Fledermaus ist dicht behaart und auch sonst haben sie alles, was ein „echtes Säugetier“ ausmacht. Allerdings sind Fledermäuse die einzigen Säugetiere, die aktiv (also selbst, mit ihrer eigenen Muskelkraft) fliegen können. Dagegen gleiten (wie ihr Name schon sagt) die Gleithörnchen nur durch die Luft wie ein Drachenflieger.

Weltweit gibt es fast 1000 verschiedene Fledermausarten. Die meisten leben in tropischen Gebieten. In Europa gibt es ungefähr 37 verschiedene Arten, davon leben 26 in Österreich. Die Fledermäuse ernähren sich von Insekten und kleinen Wirbeltieren. Es gibt aber auch Fruchtfresser, Nektarfresser und die Blutfresser. Die Blutfresser (Vampire) kommen nur in Mittel- und Südamerika vor. Um die Insekten im Dunklen finden und fangen zu können, benutzt die Fledermaus Ultraschall-Töne. Die sind so hoch, dass wir Menschen sie gar nicht mehr hören können.

# Tsunamis

Tsunami ist das japanische Wort für „große Welle im Hafen“.

Ein Tsunami ist eine riesige Welle, die über 30 Meter hoch werden kann. Wenn ein Tsunami entsteht, schieben sich zwei Erdplatten (unter Wasser) untereinander. Bald hält eine der beiden den Druck nicht mehr stand und fliegt mit einem Ruck nach oben.

So werden gewaltige Wassermassen in die Höhe geschossen. Wenn der Tsunami in die Nähe einer Insel kommt, türmt er sich auf und kann Boote verschlingen.

Ein Tipp wie du einen Tsunami erkennst: wenn du auf das Meer schaust, kann das Wasser in der Ferne dunkel und bedrohlich aussehen.

Er lässt sich am besten daran erkennen, dass sich das Wasser am Ufer zurückzieht.

## Der Vorlesetag

Der Vorlesetag war toll!!! Herr Guido Kasemann war dieses Mal der Hauptvorleser. Eigentlich hat er aber gar nicht richtig vorgelesen, sondern er hat die Geschichte gespielt und mit uns Kindern gesungen. Das Buch hieß „Appetit auf Blutorangen“.

Um 15.15 Uhr haben die Vorlesungen in den Gruppen begonnen. In der ersten Vorleserunde konnte man sich zum Beispiel eine der folgenden Geschichten hören: „Das Verlies der 1000 Gefahren“, „Mein 24. Dezember“, „An der Arche um 8.00 Uhr“ und noch viel mehr... Um 16.00 Uhr konnte man dann in die Vorlesungen: „Ottos Geheimnis“, „Pink Muffin @ Berry Blue“, „Kommissar Kugelblitz“ und und und... Für die Eltern gab es wie immer leckeren Kaffee und Kuchen. Ich habe Guido Kasemann auch interviewt:

F: Wie viele Bücher haben Sie schon geschrieben ?

A: Ich habe schon 9 Bücher, 1 Hörbuch und Sachen für Lehrer geschrieben..

F: Welches Buch gefällt Ihnen am meisten von denen, die Sie geschrieben haben ?

A: Ich habe alle Bücher gleich lieb.

F: Haben Sie Kinder und wie alt sind Sie?

A: Ja, ich habe eine Tochter und einen Sohn. Ich bin 53 Jahre alt.

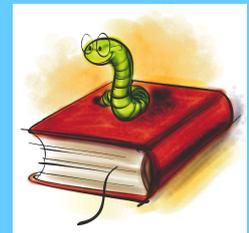
F: Woher haben Sie ihre Ideen für ein neues Buch ?

A: Meine Kinder bringen mich oft auf neue Ideen.

F: Wie lange brauchen Sie um ein Buch zu schreiben und wer gestaltet das Deckblatt?

A: Für ein dünnes Buch brauche ich ungefähr 2 Monate.

Das Deckblatt gestaltet der Illustrator.



# Rund ums Pferd

## Körperbau und Pflege

Stallpferde brauchen viel Pflege. Jeden Tag werden sie geputzt, also gestriegelt und gebürstet. Man sollte sie mindestens eineinhalb Stunden am Tag reiten. Wenn sie schwitzen, reibt man sie mit Stroh trocken, damit sie sich nicht erkälten. Die Box des Pferdes muss täglich ausgemistet werden! Pferde brauchen außerdem viel Auslauf. Du kannst das Pferd streicheln, mit ihm sprechen und ihm Leckereien mitbringen - etwa Äpfel oder Möhren. So gewöhnt es sich an dich.

## Pferderassen

Die Pferderassen unterteilen sich in Kaltblut-, Warmblut und Vollblutrassen. Kaltblüter sind sehr stark und können schwere Lasten ziehen. Sie werden auch als Waldarbeiter oder Baureipferde eingesetzt.

Warmblüter sind leichter gebaut und lebhafter. Die meisten Reitpferde und Wagenpferde sind Warmblüter.

Vollblüter sind besonders temperamentvoll. Sie können auch sehr schnell laufen. Je nach Rasse sind Pferde unterschiedlich hoch. Die größte Rasse auf der Welt ist das englische Shire Horse. Es hat ein Stockmaß von 1,75m bis 2m.

## Hilfen

Pferde und Ponys lernen beim Dressurreiten auf feine Signale, die so genannten Hilfen, zu reagieren und die gewünschten Figuren auszuführen. Das ist anstrengend und erfordert hohe Konzentration - sowohl vom Reiter, als auch vom Pferd.

## Turniere

Auf Turnieren können Reiter und Pferd zeigen was sie für Figuren können. Bei Turnieren bekommt man Pokale oder Medaillen. Pferd und Reiter müssen sich konzentrieren.

## Pferdesportarten

Leute, die sich mit dem Pferd gut auskennen und sich auf dem Pfenderücken sicher fühlen, so dass sie nicht runterfallen, wollen vielleicht noch mehr. Es gibt verschiedene Pferdesportarten: Dressur, Springreiten, Trab und Galopprennen.

Dressurreiten ist eine Sportart, wo sich das Pferd bewegt und Kunststücke zeigt. Reiter und Pferd haben viel trainiert, damit sie so was können.

Beim Springreiten müssen Reiter und Pferd verschiedene Hindernisse einer vorgeschriebenen Reihenfolge nach überqueren.

Hindernisse sind zum Beispiel: Graßwall, Wassergraben, Oxe, Steilsprung, Mauer und Kreuz.

Knacknuss für Experten: 💡

Wie heißen die kleinen Hindernisse, mit denen man Pferde ans Springen gewöhnt?

Infos zur Knacknuss gibt es bei Jill und Caro aus dem 3. Schuljahr

# Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton ist eine Aktion für arme Kinder. Zum Beispiel für die Kinder in Afrika. Viele Eltern haben kein Geld für ihre Kinder und setzen sie einfach auf die Straße, weil sie kein Geld haben, um sie zu versorgen. Besonders bei Mädchen passiert das häufiger. Zwei Erwachsene haben sich besonders Sorgen gemacht. Darum haben sich die zwei ein Projekt ausgedacht: Das heißt „Weihnachten im Schuhkarton“. Weihnachten im Schuhkarton ist eine Aktion von Kindern für Kinder - natürlich dürfen auch Erwachsene mitmachen!

Man packt den Karton zum Beispiel mit: ungebrauchtem Spielzeug, Zahnbürsten und Zahnpasta oder eine Tafel Schokolade. Es soll aber alles nur 6-7€ kosten.

Die zwei würden sich bestimmt riesig freuen, wenn du nächstes Weihnachten vielleicht auch einen Schuhkarton abgeben würdest.

Mehr Infos: EFA - evang. Freikirche [wis@efa-dinslaken.de](mailto:wis@efa-dinslaken.de)



## Fußball-Tricks

**ÜBERSTEIFER:** Führe den Ball am rechten oder linken Fuß. Dann nimmst du deinen anderen Fuß über den Ball, damit bringst du deinen Gegner in Verwirrung und du kannst leicht an ihm vorbei.

**SCHERE:** Die Schere geht ähnlich, wie der Übersteiger nur anders rum.

**ZINEDINE ZIDANS TRICK:** Du führst den Ball am rechten Fuß und stoppst den Ball schnell an. Dann ziehst du den mit der linken Sohle weiter.

**PENDELN:** Du hast den Ball an der Innenseite des Fußes und wechselt den Ball von rechts nach links oder umgekehrt. Das ganze machst du 5 bis 7 Mal.

**LUPFER:** Du bringst den Ball mit den Spann über deinen Gegner.

### Termine in nächster Zeit:

- 21. 05. 2013: Pfingstdienstag frei
- 31. 05. 2013: beweglicher Ferientag
- 05. 06. 2013: wir feiern Otto Pankoks Geburtstag  
Projektwoche vom 17.06.-21.06.2013
- 22. 06. 2013: Schulfest
- 04. 07. 2013: Sportfest
- 19. 07. 2013: letzter Schultag

### Impressum:

#### Redakteure:

Samina Grote  
Lasse Eickhoff  
Alexandra Anders  
Tamara Gillar  
Linda Gundlach  
Bente Korthauer  
Max Mahn  
Jill Odendahl  
Carolina Sohrab  
Thalia Tiemann  
Paula Pfeifer

#### Verantwortlich:

S. Vogel

**Otto-Pankok Schule**  
Buschweg 5  
46569 Hünxe  
Tel.: (02858) 6484

